

Marina Wasserfallen an der KontAkt15

ta. Einer der Höhepunkte im Rahmen von «Event und Genuss» in der Aula der Sekundarschule war zweifellos der Auftritt der Oberdörfer Tänzerin Marina Wasserfallen mit ihrem Tanzpartner Vasco Ventura. Sie begeisterten das Publikum mit hohem tänzerischem Können, schönen Choreografien und mit grosser Ausstrahlung.

Marina Wasserfallen und ihr Tanzpartner Vasco Ventura bereicherten das kulturelle Angebot «Event und Genuss» mit einer Tanzdarbietung auf höchstem Niveau. Sämtliche Choreografien hatten die beiden jungen Tanzschaffenden selber erarbeitet und einstudiert. Sie gliederten ihr Programm in drei Teile auf. Der erste Teil war eine klassische Ballettchoreografie, der zweite Teil bestand aus einem Charaktertanz, einer Art des klassischen Tanzes, die auf Volkstänzen beruht. Der dritte Teil ihrer Darbietung war dem Modernen Tanz zuzuordnen. Passend zu den drei unterschiedlichen Tanzstilen waren die gewählte Musik und auch die Bekleidung der Tanzenden.

Während der Tanzaufführungen von Marina und Vasco war die Aula jeweils bis auf den letzten Platz gefüllt. Besonders schön war, dass sehr viele ihrer ehemaligen Klassenkameradinnen von der Ballettschule Marina Amiet zugegen waren.

Marina Wasserfallen absolvierte ihre ersten sechs Tanzausbildungsjahre an der Ballettschule Marina Amiet in Oberdorf. Von ihrer gleichnamigen Ballettlehrerin übernahm die damals noch kleine Marina die Begeisterung für das Tanzen, speziell für das Klassische Ballett. Seit August 2011 ist sie an der Tanzakademie Zürich, wo sie die professionelle Ausbildung zur Bühnentänzerin absolviert. Marina Wasserfallen lebt für das Tanzen und will ihren Traum, Balletttänzerin zu werden, um jeden Preis verwirklichen. Wir wünschen ihr und ihrem Tanzpartner Vasco Ventura viel Kraft, Durchhaltewillen und Erfolg! Freude am Tanzen muss man den beiden nicht speziell wünschen, das haben sie an ihrem Auftritt an der KontAkt15 eindrücklich gezeigt.



Marina Wasserfallen mit ihrem Tanzpartner Vasco Ventura an ihrem Auftritt an der KontAkt15, hier bei der Schlusspose des Klassischen Pas de Deux». FOTO: T. AMIET